

Blasmusik-Doppelkonzert

Therwil. fsn. Gut gelungene Premiere in der Mehrzweckhalle Bahnhofstrasse in Therwil: das erste Doppelkonzert zu Allerheiligen der Musikgesellschaften Concordia Therwil und Konkordia Reinach. Für die Concordia Therwil stand dieses Konzert unter einem besonderen Aspekt: im Hinblick auf das Kantonale Musikfest 1994 in Sissach wurde das ganze Konzert von Experte Roland Recher (Rheinfelden) bewertet.

Nach einem Tambourenvortrag bot das rund 60 Musikanten starke Korps der Concordia Therwil unter der Direktion von Philipp Wagner ein auf gutem Niveau stehendes Konzert. Es wurde eröffnet mit dem klangschönen und anspruchsvollen Werk «Première Symphonie des Noëls» von La-Lande. Mit viel Einfühlungsvermögen dargeboten wurde das feierliche und hymnenhafte Werk «Ouverture à la Russie» vom Amerikaner Warren Barker.

In der «Air nostalgique» von Ted Huggens brillierte der neunzehnjährige Gymnasiast Patrick Scherrer als Solist auf dem Alt-Saxophon. Eine hervorragende Wiedergabe erfuhr das Werk «Quatre jours à Paris», eine viersätzig Komposition vom Niederländer Kees Vlak mit den Sätzen: «jour de fête», «jour de pluie» und «jour de can-can», mit Motiven aus Offenbachs Orpheus in der Unterwelt. Den

Schlusspunkt setzte der französische Militärmarsch «Sambre et meuse».

Rund 40 Musikanten stark präsentierte sich die Musikgesellschaft Konkordia Reinach unter Dirigent Thomas Wenger und Vizedirigent Roman Thüning.

Höhepunkt der gelungenen Darbietungen der Reinacher Musikanten bildete die Aufführung von «Mexican Pictures» vom Tessiner Komponisten Franco Cesarini. Dieses in der Höchstklasse eingestufte Werk ist das Selbstwahlstück für das Kantonale Musikfest 1994 in Sissach und zeichneten sich durch rhythmische Kapriolen und effektvolle Überraschungen aus.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete das «Concertino for Flute» mit der Gastsolistin Ursula Bühler, die sich mit Querflöte, Panflöte und Piccolo vorstellte. Die Klangfarben der verschiedenen Register kamen vor allem im Werk «Choral Prelude» von Willy Hout-Hautvast zur Geltung. Ausdrucksvoll und harmonisch war die Komposition «Handelian Song» von Robert van Beringen. Spanische Klänge zauberte das Korps mit «Granados Square» in den gutbesetzten Saal. Der «Cermonial March», den Jan van der Roost zum 50. Todestag vom englischen Komponisten Edward Elgar schrieb, war beschwingt und temperamentvoll und wurde mit grosser Hingabe gestaltet.

BZ 1.11.93